

3.6. Von Mitarbeitenden gestaltete Teamzeit

Beschreibung
<p>Der informelle Austausch und die Dynamik im Team sind in der Sozialen Arbeit sehr wichtig, da sie einen direkten Einfluss auf die Zusammenarbeit haben. Zusätzliche Teamzeit kann verschieden ermöglicht werden. Teamanlässe und Retraiten sind ein weit verbreitetes Instrument. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass sie so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Mitarbeitenden entsprechen, was sich dann positiv auf ihren Stellenwert auswirkt. Der Einbezug der Mitarbeitenden in die Planung und Umsetzung kann eine gute Möglichkeit sein, diesen Stellenwert zu erreichen.</p> <p>Neben grösseren Anlässen, die seltener stattfinden, sollte auch auf die tägliche Teamzeit grossen Wert beigemessen werden. Pausen sollten so gestaltet sein, dass sie einen informellen Austausch im Team ermöglichen. Auch in Settings mit durchgehender Betreuung sollten Pausen nur im Team oder in einem Teil des Teams ermöglicht werden. Der Bedarf nach gemeinsamen Pausen sollte bei den Mitarbeitenden abgeholt werden und die Gestaltung gemeinsam umgesetzt werden.</p>
Voraussetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitliche Ressourcen einplanen • Bedarf bei den Mitarbeitenden erfragen • Planung gemeinsam mit den Mitarbeitenden • Finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen
Mögliche positive Effekte
<ul style="list-style-type: none"> • Weniger Fluktuation • Mehr Teamzusammenhalt • Stärkung der gemeinsamen Haltung im Team
Mögliche Stolpersteine
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung erschwert gemeinsame Pausen/Anlässe • Die Mitarbeitenden sehen wenig Bedarf • Wenig Ressourcen
Links
<ul style="list-style-type: none"> • AvenirSocial: Arbeitszeit, Ruhezeit und Entlöhnung bei Pikett- und Bereitschaftsdienst in der Sozialen Arbeit in der Schweiz • VPOD: Die Anwendung des Arbeitsgesetzes in Heimen